

## Correspondenz.

Gehofen in Thüringen, am 29. August 1868.

Mit meinen Bacillarien für Ihre Tauschanstalt bin ich ziemlich weit vorgeschritten. Kommende Herbstferien will ich noch einmal in die Mannsfelder Seen, besonders an den salzigen See, um noch fehlende Arten zu sammeln. Schon im Juli war ich bei dem letzteren wegen *Scirpus parvulus*, suchte ihn jedoch diessmal vergebens, vielleicht trägt die diessjährige allgemeine grosse Trockenheit an seinem Ausbleiben die Schuld. Vorgestern besuchte mich Hofrath Reichenbach aus Dresden und wir machten eine Exkursion in unsere Riethwiesen, doch bei der schon bemerkten Trockenheit und der vorgerückten Jahreszeit fanden wir nicht viel Interessantes. *Althaea officinalis*, *Lavatera thuringiaca*, *Atriplex hastata*, *patula*, *nitens* und *rosea*, *Myriophyllum verticillatum* und *spicatum*, *Lathyrus palustris*, *Poa serotina*, *Juncus Gerardi*, *obtusiflorus*, *atratus* und *supinus* waren die Pflanzen, welche wir beobachteten.

G. Oertel.

## Personalnotizen.

— Dr. H. Wawra, Chefarzt der ostasiatischen Expedition, ist in Berücksichtigung seiner wissenschaftlichen Verdienste von Se. Maj. dem Kaiser durch Verleihung des Ritterkreuzes des Franz Josefs-Ordens ausgezeichnet worden.

— Josef Sapetza, Professor in Karlstadt in Kroatien, ist am 12. Juni gestorben.

— Professor H. v. Möhl in Tübingen ist von der Royal Society in London zum auswärtigen Mitgliede gewählt worden.

— Dr. Hasskarl erhielt von der kais. Kommission der intern. Industrie-Ausstellung in Paris für seine Verdienste um die Kultur der China-Bäume eine Medaille zuerkannt.

— Dr. Eduard Regel, wissensch. Direktor des botan. Gartens in St. Petersburg, hat den preuss. Kronenorden III. Kl. erhalten.

— W. E. G. Seemann, Mitherausgeber der einstigen „Bonplandia“, ist am 3. März gestorben.

— Pietro Sanguinetti, Professor und Direktor des botanischen Gartens in Rom ist daselbst am 25. Juli in einem Alter von 66 Jahren gestorben.

— Professor Hallier in Jena soll in Folge einer Anregung Prof. Siegmund's nach Wien berufen werden, um hier seine höchst wichtigen Entdeckungen hinsichtlich der Pilze als Ursache so vieler Krankheiten zu demonstrieren, zu welchem Zwecke ihm das reiche Material der Wiener Krankenhäuser und Thierspitäler zur Verfügung gestellt würde. Mit Hinweisung auf Seite 300 der

Oesterr. botan. Zeitschrift d. J. wäre noch zu bemerken, dass Hallier in jüngster Zeit (Regensb. Flora 1868 Nr. 19) das Vorkommen der Pilze auch bei dem Tripper, dem weichen Schanker, der Syphilis und bei der Rotzkrankheit der Pferde nachgewiesen hat.

— Prof. Pringsheim verlässt Jena und verfügt sich, einem Rufe der k. preuss. Akademie der Wissenschaften Folge leistend, bleibend nach Berlin.

— Karl Hölzel wurde als Lehrer der Naturgeschichte an dem Pädagogium in Wien angestellt.

---

## Vereine, Gesellschaften, Anstalten.

— Von der k. k. Gartenbaugesellschaft in Wien wird am 15. d. M. eine Gartenbauschule eröffnet. In derselben sollen vorgetragen werden: Botanik von Dr. Reichardt, Gartenkulturlehre von Dr. Reissek, Pflanzenzucht von L. Abel, ausser diesen sollen noch gelehrt werden: Plänezeichnen, Arithmetik, Geometrie, Buchhaltung und Geschäftsstyl. Der Lehrkurs wird zwei Jahre dauern und zerfällt in einen Winterkurs mit wöchentlich 7 und in einen Sommerkurs mit wöchentlich 3 Lehrstunden. Der Unterricht ist ein theoretischer und praktischer, letzterer umfasst: Ziergärtnerei (L. Abel), Gemüsezucht (J. Berger) und Obstbaumzucht (A. Hengl). Muss man einerseits das Vorgehen der Gartenbaugesellschaft, welche in so liberaler Weise ein Institut zur unentgeltlichen Fachausbildung jüngerer Gärtner schafft, mit der grössten Anerkennung begrüssen, so kann man andererseits nur wünschen, dass dieser erhebliche Fortschritt von den Garteninhabern seinem vollen Werthe nach gewürdigt werde und sie ihren Gehilfen und Lehrlingen die nöthige Zeit gönnen möchten, um mit Erfolg an dem Unterrichte Theil nehmen zu können; an dem Eifer der letzteren selbst dürfte nicht zu zweifeln sein.

---

## Literarisches.

— Vom Organe der k. k. Gartenbaugesellschaft in Wien „Der Gartenfreund“ ist die 4. Nummer erschienen. Dieselbe bringt u. a. unter dem Titel „Rückblicke auf Klier's 50jährige Wirksamkeit und Erlebnisse im Fache der Blumistik“ eine Reihe von Aufzeichnungen des Verewigten, die derselbe zur Veröffentlichung nach seinem Ableben bestimmt hatte. Diesen „Rückblicken“ druckt die Redaktion nachfolgende Bemerkung voraus: „... Wir werden uns eben nur auf die Beiträge zur Geschichte der Blumistik beschränken, ... allein von der mehr als zwei Drittel der Aufzeichnungen einnehmenden Bemerkungen über die Geschichte und

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [018](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 333-334](#)